

Berliner Tageblatt und Handels-Zeitung.



Es unerschwingt eingetragene Markenrechte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Verl.-Redaktion: Theodor Wolff in Berlin. Druck und Verlag von Rudolf Möller in Berlin.

Achtung für die Bergarbeiter!

Von D. Fr. Naumann, Mitglied des Reichstages.

Am nächsten Montag beginnt in Berlin, in der Neuen Philharmonie, eine Tagung, die sich weit aus der Reihe gewöhnlicher Berufsversammlungen herausheben wird...

ein, im Ruhrkohlenbergbau vom sieben Jahre! Dort ist der Durchschnittsarbeiter mit 41 Jahren 'fertig'...

Wofür sterben nun diese vielen jungen Leute? Sterben sie für ein hohes nationales Gut, für eine große Idee...

Um welchen Staat aber handelt es sich dabei? Zunächst ist es der preussische Staat. Preußen, und immer wieder Preußen! Dieses Preußen mit seinem Dreifelhundrecht...

Die Kohle wird teurer, und wenn die Bergleute streiken, so wird sie nur noch teurer, denn die Kohlenverkaufsbündnisse sind stark genug, alle Umsätze von sich abzuwälzen...

Die Befestigung Antwerpens.

(Telegramm unseres Korrespondenten.)

Das offizielle 'Journal de Bruges' veröffentlicht heute morgen Mitteilungen über interessante Entscheidungen, die der belgische Ministerpräsident Schollaert am Donnerstag in einer Sitzung...

Das sozialdemokratische 'Peuple' warnt heute die Belgischen und russischen Revolutionäre vor dem Doppelspiel, das sie in Antwerpen aufspielt.

Der äthiopische Kaisersohn.

(Telegramm unseres Korrespondenten.)

Auf der Consulta wird mit der Nachricht von der Schönen Erkrankung des Regens Menelik von Abessinien befaßt. Doch soll nach den hier vorliegenden Nachrichten sein Ableben nicht unmittelbar bevorstehen.

Man höre! Im Jahre 1907 kamen in Deutschland 253 Bergleute durch drei Massenunfälle zu Tode, daneben aber 1490 durch wenig beachtete Einzelunfälle, also im ganzen in einem Jahre 1743.

Zeitmörder.

Von Robert Hossen.

Nehmen wir einmal nach der inneren Volkszähler eine Musterstunde, Karl Müller aus Berlin, der genau 60 Jahre alt wird. Er hatte sich früh dem Staatsdienst gewidmet...

ausgeschlossen. Denn nicht genug, daß echte Berliner überhaupt keine Zeit haben, sie werden ihnen trotzdem auch noch verweigert. Was jage ich, gestohlen, ermorde wird sie. Und das ist fürchterlich.

Man hat diese Spitzbuben, diese Diebe, diese Warden, diese Mörder doch irgendwie lassen können! Ich will versuchen, wenigstens einige Sterbepfeile hinter ihnen drein zu senden.

schämt, so ganz überflüssig sind, und die dir, wenn du wie Karl Müller schlagst, nicht, lange Monate deines Lebens kosten. Mörder, die durchs ganze selbige Monarchie sich herumtreiben...

Coquelin.

In allen französischen Zeitungen ist heute die Blottiz ins Ginterreffen gedrückt. So gar die blutigen Entsetzungen aber und neuer Mordgeschichten werden mit wenigen Zeilen abgetan.